

## **Verabschiedung Nachtragssatzung 2014**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverwaltung und der Gemeinderat sind seit Jahren bestrebt nur im Rahmen der verabschiedeten Haushaltssatzung zu agieren. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht überplanmäßige Ausgaben durch Umschichtung nicht verbrauchter Mittel auszugleichen.

Ausnahmen muss es im Rahmen der Nachtragssatzung geben. Unser Nachtragshaushalt wird deutlich geprägt durch den Kauf des 30.000 qm großen Grundstückes am nördlichen Bundesbahnausbesserungswerk. 3,4 Mio. Euro für dieses Grundstück - das sind 113,- Euro pro qm. Solche Chancen muss man nutzen, auch wenn sie nicht geplant waren. Zudem hat die Stadt Schwetzingen durch den Kauf des Grundstückes direkten Einfluss auf die weitere Nutzung des Geländes.

Die Freien Wähler stimmen der Beschlussvorlage zu.

Elfriede Fackel-Kretz-Keller

Freie Wähler

20.11.2014